















zu AB03: Merkmale von Amphibien

Unterstützungsstufe 1

-  →  2. b) Unter Wasser funktioniert die Hautatmung gut. Welche Vorteile bringt das den Amphibien? Wie erfolgt die Sauerstoffaufnahme im Winter?
-  →  3. a) Die Hautatmung funktioniert nur, wenn die Haut feucht ist. Was passiert, wenn man zu wenig Sauerstoff für die Arbeit der Muskeln hat?
-  →  b) Bedenke, dass man den Feuersalamander auch als „Regenmännchen“ bezeichnet. Wann sind z. B. Erdkröten hauptsächlich aktiv?
-  →  4. Säugetiere haben immer die gleiche Körpertemperatur. Sie gelten als gleichwarm. Wovon ist die Körpertemperatur bei wechselwarmen Tieren abhängig?
-  →  5. Schon das Wort „Starre“ sagt etwas darüber aus, ob sich das Tier bewegen kann. Wie ist das mit dem Energieverbrauch, wenn man sich nicht bewegen kann? Was muss passieren, damit wechselwarme Tiere aus dem Starrezustand erwachen?
-  →  6. Metamorphose heißt soviel wie Umwandlung oder Verwandlung. Was bedeutet das auf die Amphibien bezogen? Am deutlichsten sind die Veränderungen bei den Froschlurchen.

Unterstützungsstufe 2

-  →  6. Denke an die Larve. Wo lebt sie? Wie ist das beim erwachsenen Tier? Was verändert sich bei Fortbewegung, Atmung und Ernährung?